

LOB DES AHRWEINS
in Musik gesetzt von
CARL SEPPUS.

Tempo di Polacca.

Gesang.



Wer kennt das al-te Sprichwort
auf! ihr Brüder, stimmt mit
wie er glänzt im Po-
fürchtet nicht die Cho-te-
Ahrwein gibt dem Her-zen
mit der Lie-be Him-mels-
in des Haies Blü-ten-
Brüder, freut euch im-mer-

Gitarre



nicht der Wein er-freut des Menschen Herz, ver-treibt die Sorgen und den
ein! wenn was aus froh be-weg-ter Brust, zu meh-ren uns're Le-bens-
kal, wie Morgenroth im jungen Jahr, das ist der ed-le Wein der
-ra! wenn ihr den edeln Ahrwein trinkt, da-bei aus Herzensgrun-de
kräft, er ist ein Balsam für das Blut, er bringt zu-rück verlor-nen
-strahlt Au-ro-ra zu der Er-de blickt, sanft strahlend unser Aug' ent-
-zeit das Herz den Himmel in sich trägt, von süß'er Lie-be-lust be-
-dar, wenn ihr den edeln Ahrwein trinkt, und dann aus Herzens-grun-de



Schmerz, vertreibt die Sorgen und den Schmerz, und bringt uns kei-nen Kum-mer
-lust, zu mehren uns're Lebens-lust, das Lied ent-strömt vom edeln
Ahr, das ist der edle Wein der Ahr, Laßt mir ihn trinken bei dem
-singt, da-bei aus Herzensgrunde singt, so bleibt von euch die Cho-te-
-Muth, er bringt zu-rück verlor-nen Muth, und sind die Nerven auch er
-zückt, sanft strahlend unser Aug' ent-zückt, so glänzt der Ahrwein im Po-
-negt, von süß'er Lie-be-lust be-wegt, wenn man den Liebe-trank uns
-singt, und davon aus Herzensgrunde singt: O seg-ne, Gott, das Thal der





nicht wie! das so sangt zum Herzen spricht wie das so sangt zum Herzen spricht. Ach!
 Wein, da darf kein Lu-ge trübe sein, da darf kein Lu-ge trübe sein. Seht!
 Mähl! er scheucht vom Magen al-le Qual, er scheucht vom Magen alle Qual. O!
 a, sie kehrt zurück nach A-si-a, sie kehrt zurück nach A-si-a. Der
 schlägt, es stärkt sie wunderbar der Saft, es stärkt sie wunderbar der Saft. Wie
 köd, und macht das Mähl zum Götter-mähl, und macht das Mähl zum Göttermähl. Wie
 beut, wenn man den La-be trank was beut, wenn man den Labe-trank was beut. Drun,
 Ahr! von Mißgruchs gnädig es be-mehr! von Mißgruchs gnädig es be- - - wahr!



2/4

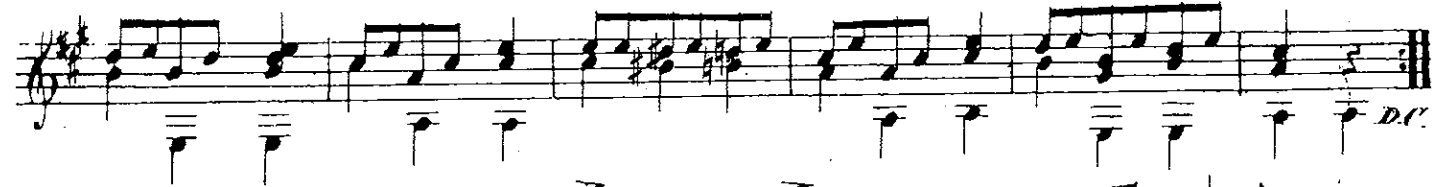
2 LÄNDLER

22 483

66

von Heinrich Fischer.

Nr. 1.



Nr. 2.



D & C 82.